

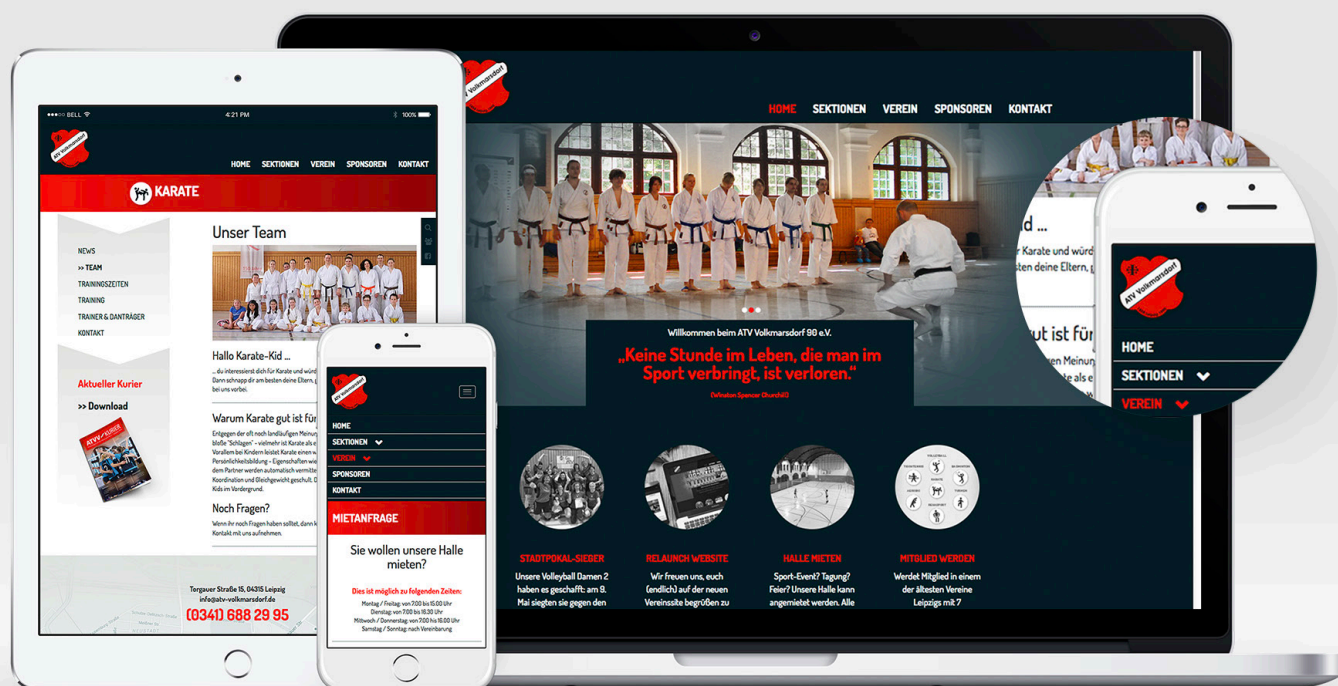
ATVV KURIER



Vereinsmagazin des ATV Volkmarisdorf 90 e.V. | Ausgabe II/2016

Relaunch ATVV-Website

JETZT ONLINE UNTER WWW.ATV-VOLKMARSdorf.DE



Badminton

Zwiebelcup, zwei Neue und eine persönliche Ehrung – Rückblick der Abteilung.

ab Seite 4

Altersgymnasten

Mit Akkordeon und guter Laune hieß es für die Große Anfang September: Wandertag...

Seite 11

Volleyball Da2

Ein turbulentes Jahr: Trainer Hans-Jürgen lässt die letzten Monate revue passieren.

ab Seite 8

VEREINSNEWS

:: Titelbild

ATVV-Website in neuem Gewand

In den letzten Monaten hat das Projektteam "Website" fleißig am Relaunch gearbeitet. Wir freuen uns, euch nun (endlich) auf der neuen Seite begrüßen zu dürfen! Die Website wurde nicht nur strukturell und inhaltlich überarbeitet, sondern hat auch ein neues Design erhalten. Zukünftig pflegen die Sektionen ihre Inhalte selbst über das Wordpress-CMS ein und halten die Seite so aktuell ;-). Wir freuen uns über euren Besuch unter:

<http://www.atv-volkmarsdorf.de/>

Einen herzlichen Dank an alle fleißigen Schreiber des aktuellen Kuriers für ihre Beiträge. Viel Spaß beim Lesen.

Die Redakteure des ATVV-Kuriers

:: Vorstand News

Neuer Aufnahmeantrag

Aus aktuellem Anlass wurde es erforderlich, den Aufnahmeantrag unseres Vereines zu überarbeiten. Kai Ehrhrt, unser Verantwortlicher für die Mitgliederverwaltung, hat den Antrag geändert. Es gibt nun u.a. zwei Felder zum Ankreuzen für wbl./ml. und Feld mit Beitrag. Auf der Rückseite befindet sich in Zukunft die Beitragsordnung mit den Kündigungsfristen. Die Kündigungsfristen sind immer halbjährlich zum 30.06. und 31.12. des Jahres. Bitte nicht vergessen die Sportgruppe mit angeben.

Grundreinigung

Unsere Damen, die unsere Turnhalle 2x in der Woche pflegen, haben in der Woche vom 01. bis 06. August 2016 die Sporthalle mit viel Fleiß neu versiegelt. Es steckt ein Materialwert von rund 500,- € plus Arbeitszeit drin.

Der Aufwand macht sich aber im gesamten Bild bemerkbar. Seit der Sanierung der Sporthalle werden diese Maßnahmen einmal im Jahr durchgeführt. Dies sieht man am Erhalt unserer Feldlinien und am Fußbodenbelag – eine Abnutzung ist somit kaum feststellbar. Zum anderen ist die Standfestigkeit für Badminton; Tischtennis und Volleyball mit dieser Versiegelung der ideale Fußbodenbelag. Wir bedanken uns im Namen aller Mitglieder für die gute Arbeit bei Sigrid Scholz und Mann und bei Brigitta Sobeck.



Geburtstage & Ehrungen im Verein:

Anlässlich ihres 92. Geburtstags am 21. Januar 2016, überreichten wir Eva Bretschneider die Ehrenurkunde des Vereins. Die Gratulanten Renate Roßbach und Steffi Zinke überreichten ihr die Ehrung im Gasthof Holzhausen.



Unser Vereinsvorsitzende feierte im Juni seinen 65. Geburtstag! Alles Gute, lieber Peter! Bleib gesund und behalte dir deinen Humor ;-).



Jubilare der Abt. Altersgymnastik Feb – Dez 2016:

im Februar: Wolfgang Leisner, 70. Geburtstag
 im März: Gaby Seydewitz, 70. Geburtstag
 im April: Monika Hofmann, 75. Geburtstag
 im Juni: Bärbel Bax, 75. Geburtstag
 im September: Petra Griewald, 60. Geburtstag
 Brigitte Leisner, 70. Geburtstag
 im November: Peter Klahre, 75. Geburtstag

40-jährige Mitgliedschaft im Verein:

1. Februar: Rosemarie Beckert
 1. April: Margrid Malzahn

NOVEMBER 2016

Vollversammlung und Vorstandswahl

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Am 23.11.2016 muss laut unserer Satzung (aller zwei Jahre) ein neuer Vorstand gewählt werden. Hiermit lade ich alle Vereinsmitglieder zu unserer Wahlveranstaltung ein.

In den letzten Wahljahren war die Beteiligung sehr mager. Das ist für die Arbeit derer, die sich für den Verein einsetzen, keine gute Motivation.

1999 haben die Volleyballer, Turner und Tischtennisspieler den Verein neu gegründet, mit der Absicht die Sporthalle wieder einmal komplett zu übernehmen. 2002 war es soweit: die Halle wurde von der Stadt gepachtet. Rückblickend auf 26 Jahre können wir voller Stolz sagen, dass wir den Verein finanziell und sportlich gut geführt haben und die Unterhaltung der Halle sehr gut meistern. Ein dichtes Dach, alle technischen Dinge sind in Ordnung und die Halle ist mit unseren Sportgruppen ausgefüllt.

Nun möchte ich nochmal alle Mitglieder an Ihre Wahlpflicht erinnern. Am Wahlabend werden am Eingang die Listen der Mitglieder der Sportgruppen ausliegen. Es werden 13 Mitglieder in den Vorstand gewählt plus 2 für die Finanzrevision. In den Sportgruppen sollten die Kandidaten vorgeschlagen werden um im Vorstand mitzuarbeiten. Ich wünsche allen gute sportliche Erfolg und natürlich Gesundheit.

Sport Frei!

Peter Zinke, Vorstandsvorsitzender



23. November
 Torgauer Straße 15

**Vollversammlung u.a. mit:
 Ansprache, Lage- und Finanzbericht,
 Vorstandswahl, Diskussionsrunde ...**

IMPRESSUM

ATVV-Kurier Ausgabe September 2016

Herausgeber:

ATVV 90 e.V. | Allgemeiner Turnverein Volkmarisdorf 90 e.V.
 Torgauer Straße 15 | D-04315 Leipzig
 Vorsitzender: Peter Zinke

Telefon: 0341-688 29 95 | Fax: 0341-699 32 21
 E-Mail: info@atv-volkmarisdorf.de
 Internet: www.atv-volkmarisdorf.de

Verantwortliche Kurier:

Katja Richter | kurier@atv-volkmarisdorf.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10.9.2016

Auflage: 100 Stück

Hinweis: Die Gestaltung (inkl. Text/Fotografie/Grafiken) des Kuriers kommt allein durch ehrenamtliches Engagement zustande. Wir danken allen Autoren dieser Beilage für ihr Engagement.

Da die Druckauflage begrenzt ist, bitten wir alle Sportgruppen nur so viele Exemplare wie nötig mitzunehmen und ggf. untereinander auszutauschen. Bitte beachtet, dass die aktuellste Ausgabe immer auch als Download-PDF auf unserer Homepage zur Verfügung steht!

Bildnachweis:

Titelbild: © Mockup by Pixeden.com, Zusatzbilder Innenseiten: © pixabay.com
 Text- und Bildnachweise der Artikel sind entsprechend gekennzeichnet



Neues aus der Abteilung

BADMINTON

Text & Fotos: Sven Weichenhain u.a. (Abt. Badminton)

4. Zwiebel-Cup

Auch dieses Jahr waren wir in Borna dabei! Unter den Bornaern zählen wir vom ATV Volkmarksdorf schon zu den Stammgästen. Überraschend an diesem Tag war es, ehemalige ATV Spieler wiederzusehen und gemeinsam das erstmalig organisierte Schleifchenturnier zu bestreiten. Dabei war es für alle Beteiligten der Abteilung Badminton eine große Freude mit Michael Runge als Gegner und als Partner im Doppel zu spielen.

Bei dieser Gelegenheit konnten wir gleich noch ein paar Beziehungen mit Vereinen aus den Regionen Chemnitz und Dresden knüpfen und unsere Bekanntheit weiter steigern. Das Turnier

war ein sehr spannendes, anstrengendes und für einige sogar erfolgreiches. Dem Trainer bot sich die Gelegenheit, seine Mannschaftsspieler auf die Situation einzustimmen, dass nicht nur im Verlauf des Turniers die Lage sich verändern kann, sondern auch während eines Spiels selbst - eine wertvolle Erfahrung nicht nur für den Trainer. Die beste Platzierung unter den angereisten ATV Spielern konnte unser Ältester klar machen. Super, Peter! An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an die Organisatoren aus Borna!

PS.: Bis zum nächsten Mal!



Neue „Gestalten“

Liebe ATVler des Bereichs Badminton, wie ihr sicherlich mitbekommen habt, tummeln sich einigen Wochen zwei „Neue“ beim Training. Anett studiert Veterinärmedizin und Karsten versucht sich in Medizininformatik. Dadurch sind wir beide den Großteil des Tages an den Schreibtisch hinter die Büchern oder den Laptop gefesselt. Aus diesem Grund brauchen wir beide genügend Auslauf, um nicht durchzudrehen. Deshalb versuchen wir mehrmals die Woche die Federn auf dem „Schlachtfeld“ fliegen zu lassen. Wir sind beide Spieler der HSG DHfK und sind aktiv in der siebten Mannschaft in den Punktspielbetrieb integriert. Leider wurde unsere Halle in der Raschwitzter Straße aufgrund von notwendigen Baumaßnahmen bis zum Ende des Jahres geschlossen. Händeringend suchten wir nach einer Möglichkeit weiterhin einen Ausgleich zum Studium zu haben sowie unser Training und unsere Vorbereitung auf die anstehenden Punktspiele durchführen zu können.

Beim ATV in Volkmarksdorf wurden wir mit offenen Armen empfangen. Beim Aufwärmen sowie dem darauffolgendem Training schwitzen wir seitdem gemeinsam. Sowohl auf dem Spielfeld als auch abseits wurden wir herzlich von einer vertrauten Familie aufgenommen. Durch die gegebenen Möglichkeiten von eurem Verein sind wir topfit und freuen uns schon auf ein baldiges Aufeinandertreffen.

Sport frei!
Anett und Karsten



Ehrung aus der Abteilung

In gewisser Weise stelle ich mir als Trainer jedes Mal, wenn ich Peter Schlothauer sehe, die Frage, wie lange er uns als aktives Mitglied noch begleiten wird. In diesem Jahr mussten viele unserer Spielerinnen und Spieler aus der Mannschaft oder den zahlreichen Probetrainings feststellen, dass er eine unverzichtbare Größe der Abteilung Badminton ist.

Viele von uns haben Peter Schlothauer nicht nur unvergessliche sportliche Highlights zu verdanken, sondern verbinden auch eine tiefe Freundschaft mit ihm. Umso mehr trifft auf ihn das folgende Zitat zu:

„Nicht das Alter ist das Problem,
sondern unsere Einstellung dazu.“
Cicero.

Mit seiner herzlichen und engagierten Einstellung hat er es geschafft, sich über die Grenzen unserer Halle hinaus den Respekt von vielen Sportlerinnen und Sportlern zu sichern. Er polarisierte schon damals und ermutigte viele zu einem gesunden sportlichen Ehrgeiz. In diesem Sinne wünscht die Abteilung Badminton Peter Schlothauer alles Gute und Beste zum 66. Geburtstag und hofft, dass er uns noch lange als Familienmitglied der Abteilung Badminton erhalten bleibt.



2016

KARATE

Text: Denis Koudous

„Der Weg ist das Ziel.“ Dieses Zitat des Konfuzius, wohl dem berühmtesten chinesischen Philosophen, kennt fast jeder. Diese Philosophie prägte wie keine andere die Kampfkünste des Fernen Ostens. In diesem Jahr traf das Zitat aber auch wörtlich auf unsere Karateka zu. Nicht sachsenweit, nicht bundesweit, sondern sogar weltweit waren einige von uns gereist, um ihrer Leidenschaft nachzugehen und an diversen Veranstaltungen teilzunehmen.

Dafür bot das Jahr 2016 bis jetzt jede Menge Gelegenheiten. Angefangen beim traditionellen Braun-Schwarzgurt-Lehrgang für die Oberstufe in Leipzig über den alljährlichen Pfingstlehrgang in Pirna, das Sommertrainingslager in Saarburg bis hin zur Weltmeisterschaft in Jakarta/Indonesien - überall ist viel Schweiß geflossen und überall konnten neue Erfahrungen gesammelt werden. Wie die letzte Jahre zuvor waren wir auch in diesem Jahr Ausrichter eines Bundeslehrgangs. Dabei konnten wir uns über zahlreiche Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet freuen. Das auf höhere Graduierungen zugeschnittene Training bot hierbei erneut die Möglichkeit seinen Trainingsstand zu überprüfen und sich mit anderen begeisterten Karateka zu messen.

Für einige stand schon im April die erste wichtige Reise dieses Jahres an. Es ging nach Oberkochen in Baden-Württemberg zum Nagai-Cup und der integrierten Nachwuchsmeisterschaft. Außergewöhnlich war dabei, dass dieser Wettkampf einen internationalen Einschlag durch die Teilnahme österreichischer und schweizer Kämpfer bekommen hat. Insbesondere für Holger war diese Meisterschaft als Generalprobe für die bevorstehende WM in Indonesien besonders wichtig. Aber auch für andere Teilnehmer aus unserem Verein war diese Meisterschaft der erste kleine Höhepunkt im Jahr 2016. Auch haben wir in diesem Jahr bereitwillig Kampfrichter aus unseren Reihen zur Verfügung gestellt, die für einen reibungslosen und fairen Wettkampf gesorgt haben.



An einem ebenfalls traditionsreichem Ort (nunmehr schon im 20. Jahr) fand auch der diesjährige Pfingstlehrgang statt. In Pirna konnten wir wie so oft unter Anleitung unseres Bundestrainers Akio Nagai Shihan sowohl schweißtreibende Trainingseinheiten absolvieren, als auch Prüfungen zu neuen Gürteln ablegen. Ganz erfreulich ist dabei der stetige Fortschritt unserer Farbgurte, die auch bei diesem Lehrgang ihre Klasse durch hervorragende Prüfungen unter Beweis stellten. So können wir mit Stolz auf einen stetigen Zuwachs an Teilnehmern blicken und auf deren Eifer zum Vorwärtkommen. Diejenigen die in Pirna noch nicht die Gelegenheit zur Prüfung bekommen haben, konnte sich schon kurze Zeit später in Dresden behaupten. Auch auf dem dortigen Lehrgang waren wir mit zahlreichen Prüflingen vertreten, die allesamt hervorragende Leistungen gezeigt haben.

Einen vorläufigen Höhepunkt erreichte das Jahr für die meisten beim diesjährigen Sommerlehrgang Ende Juli. Nach einer langen Anreise an das andere Ende der Republik nach Saarburg standen uns vier Tage schweißtreibenden Trainings bevor. Diesmal war mit Aragane Shihan erneut ein bekannter und geschätzter Gasttrainer auf dem Lehrgang vertreten. Wie immer gab es auch auf diesem Lehrgang die Möglichkeit befreundete Karateka anderer Dojo wiederzusehen, sich auszutauschen und natürlich zu schwitzen...

Ende August schließlich stand das größte Ereignis des Jahres in Jakarta bevor – die Weltmeisterschaft unseres Verbandes. Wir sind

stolz darauf, dass mit Holger Schenke auch ein Mitglied unseres Vereins für das deutsche Nationalteam an der Weltmeisterschaft teilgenommen und uns würdig vertreten hat. Durch seine Teilnahme hat er gezeigt, dass es mit viel Fleiß, stetigem Training und Disziplin auch für Breitensportler möglich ist, großartige Leistungen zu erbringen und man stets versuchen sollte, sich zu verbessern.

Nach diesem aufregenden Jahr schauen wir bereits nach vorne. Schon im Oktober findet die Deutsche Meisterschaft in Nordrhein-Westfalen statt. Dabei bestimmt die Vorbereitung auf diesen Wettkampf zur Zeit das Training und bietet eine große Motivation, seine Leistung nochmals zu steigern. Auch dort werden Teilnehmer aus unserem Verein ihr Bestes geben und die Erfahrenen Schwarzgurte für einen unparteiischen Wettkampf sorgen.

Mit dem Brauns-Schwarzgurtlehrgang, dem Pingst-Lehrgang, dem Sommerlehrgang und der Deutschen Meisterschaft finden gleich vier große Ereignisse in Sachsen statt. Dabei schlägt es uns mindestens drei Mal an die Elbe. Im Mai nach Pirna, Ende Juli und Mitte Oktober jeweils nach Dresden. Aber auch viel weitere Strecken, wie der im April stattfindende Nagai-Cup in München oder die Europameisterschaft im Mai in Tschechien werden uns noch bevor stehen.

Getreu dem oben genannten Motto, werden wir aber auch im nächsten Jahr diese Wege nicht scheuen, um uns selbst zu beweisen und stetig neue Erfahrungen zu sammeln. **Oss!**



Volleyball Damen II

Rückblick



:: In den vergangenen neun Monaten ist viel passiert bei den Damen der 2. Volleyballmannschaft. Trainer Hans-Jürgen Weißbecker hat viel gschwitz, gezittert, sich gefreut und bei Facebook fleißig Spielberichte geschrieben (Beiträge gekürzt):

11. Januar // SFC 90, Punktspiel

☞ Montagabend 20 Uhr – Punktspiel gegen den Tabellenführer SFC 90. Ein Krimi kann kaum spannender sein! Und vor allem mit so einem Happy End... Aber der Reihe nach.

Kurz vor Weihnachten musste das Team auswärts in der Halle des SFC antreten und unterlag dort klar und deutlich mit 0:2. Nun wollten unsere Frauen beweisen, dass sie vor keiner Mannschaft in unserer Staffel zurückschrecken müssen. Der erste Satz begann gleich mit einem 5-Punkte-Rückstand für uns. Aber mit einer tollen Aufholjagd wurde der Vorsprung des SFC aufgeholt. Pausenlos wechselte dann die Führung und erst beim Stand von 29:28 gelang dann der erlösende Satzball. Im zweiten Satz wurde dann aber der Start komplett verschlafen. Ein zeitweiliger 11-Punkte-Vorsprung konnte nicht mehr aufgeholt werden – der Satz ging klar mit 17:25 verloren. Zahlreiche Konzentrationsfehler, verschlagene Aufgaben, schlechte Annahmen – so war dem Tabellenführer nicht die Butter vom Brot zu nehmen. Was dann folgte, war Hochspannung pur. Im dritten Satz mussten wir einen Blitzstart des SFC bis zum 6:1 verkraften. Trotzdem gelang es uns mit starken Ballwechseln und der nötigen Portion Glück, mit 8:7

die Seiten zu wechseln. Auch danach führte mal der SFC, mal der ATV. Dank überragender Nervenstärke konnten wir letztendlich mit 16:14 den Tiebreak für uns entscheiden – danach kochte die Stimmung in der Halle über und die Freude kannte keine Grenzen. 2:1 gewonnen! Es war eine grandiose Teamleistung, in der mit viel Kampf zum Spiel gefunden wurde. Glückwunsch zum Sieg und zur bisher besten Saisonleistung! Weiter so! ☞

27. Januar // LE Volleys, Pokalspiel

☞ Ende Januar ging es um den Einzug ins Finale des Stadtpokals. Das Pokalspiel gegen die LE Volleys endete mit einem überzeugenden 2:0 Sieg für unser Team. Als Gastmannschaft machten wir mit einer starken Leistung und dank zahlreicher Fans das Ganze zu einem Heimspiel, dem die LE Volleys nichts entgegenzusetzen hatten. Der erste Satz endete 25:15, der zweite mit 25:14. Damit steht unsere Mannschaft im Finale des Stadtpokals, das voraussichtlich dann in unserer Halle stattfinden wird. ☞

2. März // LE Volleys, Punktspiel

☞ 2:0 !! Das klingt nach einem souveränen Match, was es aber leider nicht war. Es war eher ein glanzloser Sieg unserer Damenmannschaft gegen die L.E. Volleys... Nach einem sicheren Start im ersten Satz häuften sich die Fehler im eigenen Spielaufbau. Zwar wurde der Satz noch relativ gut gewonnen, aber beim Beginn des 2. Satzes war schon zu spüren, dass unsere Damen dem Gegner immer mehr Raum gaben, sein eigenes Spiel aufzubauen.

Nach wenigen Minuten lagen wir 5:10 zurück. Unsichere Annahmen, schwache Pässe, zuwenig Druck im Angriff. Doch plötzlich spürte man einen Ruck im Team – auf einen Tiebreak wollte sich dann doch lieber niemand einlassen. Es wurde wieder klarer agiert und mehr Druck auf den Gegner ausgeübt. Erst nach dem recht deutlichen Rückstand zeigte unser Team, dass es die guten Leistungen aus dem Training besser auf's Feld bringen konnte. Der Satz wurde noch gedreht und damit war der 2:0-Sieg perfekt. Die Freude über den Sieg war etwas gedämpft, weil alle wussten, dass wir durchaus in Lage gewesen wären, souveräner zu spielen. ☞

12. April // PSV, Punktspiel

☞ Das letzte Punktspiel der Saison. Zu Beginn des ersten Satzes fanden wir keine Mittel gegen die starken und präzisen Angriffe der PSV-Frauen. Die magere Ausbeute von 13 Punkten ließ Schlimmes erahnen. Auch im 2. Satz marschierte der Gegner auf und davon. Nach wenigen Minuten stand es 12:1 gegen uns. Aber plötzlich kamen die Annahmen und damit auch die Zuspiele besser, wurde variabler gespielt, mit starken Angriffen der Gegner immer mürber gemacht. Als der hohe Vorsprung fast aufgebraucht war, merkte man sehr deutlich, wie die Nervosität beim PSV immer stärker wurde, während unser Team mit teilweise sensationellen Spielzügen den Satz drehte. Dass beim Stand von 24:20 die Aufgabe zum Satzball verschlagen wurde, war nur ein kleiner Schönheitsfehler. Der nächste Spielzug brachte den Satzgewinn. Tiebreak. Hochspannung. Wieder zog der PSV bis zum Stand von 7:2 davon, aber gewechselt wurde bei 8:7 für den PSV. Und wieder gelang es unseren Frauen, vorbei zu ziehen und auf 14:12 zu erhöhen. Satz- und Spielball verschlagen. Plötzlich steht's 15:14 und der Gegner gibt zum Matchball auf. Wieder Ausgleich, ein Krimi!!! 15:15, 16:16. Es fehlen doch nur noch zwei Punkte! Beim Gegner aber lagen jetzt die Nerven blank – wir behielten sie und nach dem 18:16 gab es kein Halten mehr – GEWONNEN! Herzlichen Glückwunsch, zu diesem grandiosen Kampf. Ich bin unheimlich stolz auf Euch alle. ☞

9. Mai // PSV, Pokalspiel

☞ Der ATV Volkmarsdorf ist STADTPOKALSIEGER 2016! War das wieder spannend! Einfach mal so gaaaanz souverän gewinnen – irgendwie zu einfach für unsere Mädels. Der Gegner im Endspiel war der PSV; das Team, gegen das wir schon in der letzten Begegnung ein hochspannendes Spiel mit einem glücklichen Ende für uns entscheiden konnten. Der erste Satz wurde aber diesmal hoch konzentriert angegangen und mit einem 25:14 erstklassig beendet. Im 2. Satz funktioniert dann leider das

gesamte Zusammenspiel nicht annähernd so gut wie im ersten Satz. Die verdiente Quittung war der Satzverlust mit 15:25. Der PSV witterte schon Morgenluft und wollte den Tiebreak nun natürlich auch für sich entscheiden. Aber wie Phönix aus der Asche knüpften die Mädels an die Leistung aus dem ersten Satz an – angetrieben von unseren unermüdlich lautstarken Fan an der Seitenlinie – und fegten den PSV mit 15:11 vom Platz. Riesen Glückwunsch zum Sieg und danke für diesen tollen Abend. Dieses Spiel war ein würdiger Abschluss unserer erfolgreichen Punktspielsaison. Zum ersten Mal haben wir den Pokal für unseren Verein geholt. Ein Riesendank auch an unsere Fans, die zu jeder Minute an das Team geglaubt haben und unsere Mannschaft angespornt und nach vorn getrieben haben. Und ganz großen Dank an alle fleißigen Helfer, die dann im Anschluss für beste Partylaune sorgten. Eure leckeren Speisen und Getränke sowie die fleißigen Hände in der Küche haben den Abend perfekt gemacht. ☞



7. September // LE Volleys, Pokalspiel

☞ Die neue Saison beginnt leider mit dem Pokal-Aus in der ersten Runde... Bereits im ersten Satz wurden mind. 5 Aufgaben verschlagen und einige vermeidbare Fehler gemacht, die letztendlich ein 25:23 für die L.E. Volleys zur Folge hatten. Der 2. Satz wurde deutlich konzentrierter und cleverer angegangen und ging mit 25:15 an unser Team. Unser im Verhältnis zur letzten Saison deutlich erstarkter Gegner bekam das Spiel immer besser in den Griff und machte weniger eigene Fehler. Die Einsatzbereitschaft stimmte zwar, aber zum Schluss reichte es doch nur zu einem 22:25. Mit dem 21:25 im vierten Satz mussten wir ziemlich enttäuscht unsere Pokalträume begraben. Fazit: Das erste Spiel in der Saison lief einfach noch nicht richtig rund. Es mangelte nicht an Einsatzbereitschaft und Kampfgeist. Aber an der Kondition und an der Cleverness, eine Führung in einem Satz auch sicher zu behaupten, müssen wir hart weiter arbeiten. Vielleicht gelingt uns im Bezirkspokal als krasser Außenseiter ja doch die ein oder andere Überraschung? ☞

Der Vorstand des ATV Volkmarndorf 90 e.V. und alle Sportfreundinnen und Sportfreunde der Abteilung Gymnastik am Mittwochnachmittag trauern.

(Text: Renate Roßbach – Im Namen des gesamten Vereins)



**DOLORES
POPPENBERG**

Eine Sportfreundin mit der wohl längsten Mitgliedschaft in unserem Verein. Leider haben wir erst bei der Überbringung der Ehrenurkunde durch das Ehepaar Klingner Ende Juni vom Pflegepersonal des Betreuten Wohnens erfahren, dass Dolly schon Anfang Mai verstorben ist.

Für alle Mitglieder unserer Abteilung war es nicht nachvollziehbar, dass wir von der Familie keine Mitteilung vom Ableben unserer geschätzten Sportfreundin erhalten haben. Die Turnhalle war Dollys zweite Heimat. Über 80 Jahre hat sie über viele Jahre – anfangs selbst als aktive Teilnehmerin an Wettkämpfen – später als Übungsleiterin sowohl das Kinderturnen als auch die Gymnastik der Abteilung Turnen geleitet. Für mehrere Generationen der Umgebung wurde ihr Name im Zusammenhang mit der Turnhalle genannt. Nur Krankheit oder Urlaub waren für sie ein Grund, den Übungszeiten fern zu bleiben, obwohl ihr Weg aus Löbnitz nicht der kürzeste war.

Schweren Herzens musste sie aus gesundheitlichen Gründen 2009 ihre Aktivität im Verein beenden, hat aber als passives Mitglied weiterhin den Kontakt zur Gruppe gehalten. Noch im Juli letzten Jahres gratulierte eine Delegation an Sportfreunden Dolly persönlich zu ihrem 90. Geburtstag. Auch unser ATV-Kurier wurde ihr regelmäßig zugesandt. Wir bedauern sehr, dass wir Dolly keinen würdigeren Abschied geben konnten, werden sie aber immer in guter Erinnerung behalten.

**PETRA
DUNGER**

Sie wurde völlig unerwartet am 7. Mai 2016 im wahrsten Sinne mitten aus dem Leben gerissen. Noch drei Tage vorher hat sie auf dem Podest gestanden und die Aufwärmgymnastik übernommen und keiner ahnte, dass dies ihr letzter Auftritt in der Turnhalle sein sollte.

Petra ist – mit einer Unterbrechung – seit 1962 Mitglied in unserem Verein gewesen und hat sich ab ihrem Wiedereinstieg 1987 sowohl als jahrelange Übungsleiterin im Kinderturnen als auch als ständiges Mitglied im Vorstand immer aktiv am Vereinsleben beteiligt. Sie war sehr zuverlässig, hilfsbereit, konnte zupacken und war sich für keine Arbeit zu schade.

Ihre zahlreichen positiven Aktivitäten ließen den mitunter etwas rauen Umgangston in den Hintergrund rücken. Die gewissenhafte Führung der Geburtstagsliste und die Betreuung der Geburtstagskasse waren bei ihr in den besten Händen.

Zukünftig wird es wohl häufig Situationen im Vorstand und in unserer Abteilung geben, bei denen wir uns an Petra erinnern und sie sehr vermissen werden. Unser Mitgefühl gilt ihrem Lebenspartner und ihrer Familie.



Abt. Altersgymnastik

WANDERTAG

„Hoch auf dem gelben Wagen“ oder „Hab' mein Wagen voll geladen“ waren nur einige der zahlreichen Volkslieder, die bei unserem diesjährigen Ausflug am 4. September erklangen. Unser Ziel waren der Auwald und der Bismarckturm im Nordwesten Leipzigs. Vielen aus der Gruppe war dieser Ortsteil noch völlig unbekannt. Größtenteils mit dem Partner, waren letztendlich 34 Sportfreunde der Einladung gern gefolgt.

Nach einem guten Mittagessen in der Gaststätte „Zur Grünen Aue“ wanderten wir gestärkt in Richtung Bismarckturm, wo uns bei einer professionellen Führung viel Interessantes über die Entstehung dieses Denkmals vermittelt wurde. Im vorigen Jahr konnte der Turm schon auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken und wird aufopferungsvoll vom Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e.V. betreut. Die Sportfreunde, die gut zu Fuß waren, bestiegen den Turm über 124 Stufen auf eine Höhe

von 31 Meter und wurden bei sehr guter Sicht – u.a. bis in die Leipziger Innenstadt – für ihre Mühe belohnt. Anschließend ging es zurück zur Gaststätte, denn die beiden Kremser warteten schon, um uns eine Stunde durch den Auwald zu kutschieren. Die Liedertexte wurden verteilt, Sportfreund Horst Kretzschmar nahm das Akkordeon in gewohnter Weise und wir schmetterten bei strahlendem Sonnenschein los. Gott sei Dank hatte sich der Wetterbericht mal wieder geirrt und die vorhergesagten Gewitter blieben aus.

Unseren Ausflug beendeten wir wieder in der „Grünen Aue“ bei Kaffee und Kuchen und traten unseren Heimweg – nun aber doch im Regen – an. Die Resonanz aller Teilnehmer über den Ausflug war positiv, da wir doch wieder ohne große Anfahrtswege unsere Heimatstadt etwas besser kennengelernt haben.

Jürgen und Renate Roßbach



Widerstand ist zwecklos

:: Die Internationale Funkausstellung (wie ich finde, ein nach wie vor passender Name für eine Hightech-Messe im 21. Jahrhundert) in Berlin hat es dieses Jahr erneut prophezeit: Den Drohnen gehört die Zukunft. Damit sind jetzt nicht die Militär-Drohnen gemeint, die den ein oder anderen Verdächtigen im näheren Osten beim morgendlichen Bart stutzen in seiner Höhle eliminieren. Oder natürlich auch nicht die Borg-Drohnen die im allabendlichen Sci-Fi-TV alles assimilieren was sich bewegt und zu Ihresgleichen machen.

Nein, es geht um Drohnen, die unser aller Alltag und Leben vereinfachen und angenehmer machen, die in Notsituationen helfen oder uns mehr Freizeit verschaffen sollen.

Zu einigen Projekten konnten ein paar spärliche Informationen gesammelt werden:

Keine Zukunftsmusik und fast schon Realität ist die **Paket-Drohne** (nein, nicht die mit den zwei Beinen und dem starren Blick). Die ersten Tests verliefen bereits vielversprechend. Bald werden zehntausende Paket-Drohnen den Himmel über den Städten verdunkeln und uns mit allem versorgen was das Herz begehrt. Einige Rückschläge gab es jedoch bei der Auslieferung von Elektrogroßgeräten und Möbeln. Es gab aber glücklicherweise keine Todesfälle.

Interessant klingt auch das Konzept der **Haushalts-Drohne**. Sie soll, ausgestattet mit einigen Werkzeugen, ihren Besitzer im Haushalt unterstützen. So kann Sie mit ihrem Staubwedel an unzugänglichen Stellen putzen, mit dem Staubsaugeraufsatz den Boden sauber halten oder mit Insektenspray kleine Plagegeister fern halten. Letzteres wird wahrscheinlich nicht die Serienreife erlangen, da bei ersten Tests wohl der integrierte Bewegungssensor auch auf Haustiere und Kleinkinder angesprochen hat.

Ähnlich wie die Haushaltsdrohne soll auch die **Senioren-Drohne** arbeiten. Sie ist allerdings für das Wohlergehen älterer Menschen konzipiert. Eine ständige akustische Untermalung (wahlweise Volksmusik oder deutscher Schlager) sowie ein Dialogmodul (zur Kommunikation mit alleinlebenden Senioren) sorgen für mehr Freude im Seniorenalltag. Das aufwendig entwickelte Dialogmodul konnte nach ersten Tests auf den Satz „Früher war alles besser“ reduziert werden. Ergänzungen wie ein Kreuzworträtselgenerator und ein Gebissfinder sind in Arbeit.

Die **Texter-Drohne** sich bald noch durchsetzen nicht werden, weil Maschine kann nicht Intelligenz hohe und Aufgabe besondere von Textschreiber ersetzen nicht. Der Beweis hierfür ist, dass der vorhergehende Satz von Word als fehlerfrei angezeigt wird.

Die **Party-Drohne** ist für all diejenigen, die Schwierigkeiten haben, von einer Party nach Hause zu finden. Die Drohne kann im Vorfeld mit dem Nachhauseweg programmiert werden und weist dann nach der Party den richtigen Weg. Um sicher zu gehen, dass man der Drohne folgt, werden abwechselnd Kneipenschlager, Fußballgesänge und Lockbotschaften wie zum Beispiel „Hier geht's zum nächsten Freibier“ abgespielt. Das einzige noch zu lösende Problem ist, dass bei ersten Versuchen die Partygänger stets in Begleitung von mindestens 22 weiteren Feierwütigen zu Hause ankamen.

Eine, wie ich finde, interessante Zukunft liegt also vor uns. Zum vorerst noch geheimen Kanzler-Drohnen-Projekt (finanziert von SPD und CSU) konnten noch keine genauen Informationen recherchiert werden. Wenn dies allerdings irgendwann Realität werden sollte, lasse ich mich lieber von einer Borg-Drohne assimilieren. In diesem Sinne: Widerstand ist zwecklos!